

# PARTNERMAGAZIN

2025 // 2026





GOTT IST  
UNSERE  
ZUFLUCHT UND  
STÄRKE, EIN  
HELPER,  
BEWÄHRT IN  
NÖTEN.  
PSALM 46,2

## Inhalt

|         |                                 |
|---------|---------------------------------|
| 04 – 05 | Weihnachten im Schuhkarton      |
| 06 – 07 | Kira bekommt ein Geschenk       |
| 08 – 11 | Nationale Programme             |
| 12 – 13 | Humanitäre Hilfe                |
| 14 – 15 | Myanmar nach dem Erdbeben       |
| 16 – 17 | Medizinische Hilfe              |
| 18 – 19 | Ernährung                       |
| 20 – 21 | Alex' Flucht aus Ruanda         |
| 22 – 23 | Wasser, Sanitär, Hygiene (WASH) |
| 24 – 25 | Bildung                         |
| 26 – 27 | Interview mit Christine Maag    |



Zum Schutz der Betroffenen  
haben wir im Bedarfsfall die  
Namen von Personen geändert.

Coverbild:  
Samaritan's Purse hilft Familien in Südasien.

## LIEBE UNTERSTÜTZER,

vor Kurzem bin ich über eine Frage gestolpert, die mich berührt und gleichzeitig herausgefordert hat: Was sind meine wichtigsten Ziele und Prioritäten? Oder anders ausgedrückt: Was zählt am Ende wirklich?

Mit diesen Fragen werden wir auch als Organisation konfrontiert. Was ist letztlich das Ziel unserer Arbeit? Was treibt uns an? Für uns steht fest: Am Ende geht es darum, dass Menschen durch die weltweite Arbeit von Samaritan's Purse von Jesus hören und Hoffnung in IHM finden. Daher lindern wir Not und geben gleichzeitig die gute Botschaft des Evangeliums weiter. Besonders deutlich zeigt sich die evangelistische Auswirkung bei „Weihnachten im Schuhkarton“. Allein im letzten Jahr wurden weltweit knapp zwölf Millionen Kinder beschenkt. 5,5 Millionen Kinder haben im Anschluss am freiwilligen Glaubenskurs *Die größte Reise* teilgenommen – und davon haben sich mehr als drei Millionen Kinder für ein Leben mit Jesus entschieden!

Diese Ausrichtung spiegelt sich in unserem neuen Slogan wider: „It's all about Jesus – Am Ende geht's um Jesus.“ Wir sind zutiefst dankbar, dass Sie diesen Herzschlag mit uns teilen und durch Ihre Gebete, Ihre finanzielle Unterstützung und Ihr Engagement dazu beitragen, dass Menschen ganzheitliche Hilfe erfahren – an Körper, Seele und Geist. Unser aktuelles Partnermagazin hält viele eindruckliche Berichte bereit, wie Gott Leben verändert und einen Neuanfang schenkt.

**Danke, dass Sie ein bedeutender Teil dieser Geschichten sind!**  
**Gottes Segen und viel Freude beim Lesen,**



Ihr

*Hans-Christian Danker*

Hans-Christian Danker  
Leiter Partnerkommunikation



„JEMAND DENKT AN DICH. DU BIST GELIEBT!“ Diese Botschaft erreicht Jahr für Jahr Millionen von Kindern durch unsere Schuhkarton-Aktion. Doch warum schenken wir eigentlich zu Weihnachten? Jesus ist unser größtes Weihnachtsgeschenk – Ihn lernen die Kinder im freiwilligen Glaubenskurs *Die größte Reise*, im Anschluss an die Geschenkverteilungen, besser kennen. Und viele entscheiden sich für ein Leben mit ihm.

## WELTWEIT



# 3,2 Mio.

### KINDER

sagen 2024 JA  
zu Jesus!

Jedes vierte Kind vertraut sein  
Leben nach dem Glaubenskurs  
*Die größte Reise* Jesus an.



### FREIWILLIGER GLAUBENSKURS

Mehr als 46 Millionen Mädchen  
und Jungen haben seit 2009 an  
dem Kurs teilgenommen.



LASSET  
DIE KINDER  
ZU MIR  
KOMMEN ...

LUKAS 18,16



#### KIRA

Inmitten des  
Kriegs erhält das  
kleine Kuscheltier  
ihr Kinderherz  
und wird zu  
ihrem ständigen  
Begleiter.

# 293.937

## SCHUHKARTONS

kamen 2024 aus dem  
deutschsprachigen Raum



# 11,9 Mio.

### KINDER

weltweit erhalten 2024 ein  
Schuhkartongeschenk



Alle Zahlen aus der Saison 2024/25



KIRA UND OLEYSA // UKRAINE

## Frieden in der Not

Es ist ein ganz normaler Dienstagabend in Donezk (Ukraine), als ein lauter Knall die trügerische Stille zerreißt. Kira und ihre Mutter Oleysa schrecken hoch, der Blick sofort auf das Handy gerichtet. Ist es eine Rakete, die ein Gebäude zerstört – oder eine Drohne, die gegen die Hauswand kracht? Für die beiden bedeutet das: schnell entscheiden. Bei einem Raketenangriff eilen sie in den Luftschutzbunker, bei einer Drohne bleiben sie in der Wohnung – stets in Alarmbereitschaft. Für Kira und ihre Mutter ist dieser Zustand Alltag geworden. Die Angst ist ihr ständiger Begleiter.

Im August 2022 fliehen sie in die Region Kiev. In einer örtlichen Gemeinde in Wyshnewe werden sie zu einer Weihnachtsfeier eingeladen. Dort erhält Kira ein Schuhkartongeschenk. Sie freut sich besonders über ein Tagebuch, Garn und eine Zahnbürste. Aber ein Geschenk ist ihr größtes Highlight: ein weiches Kuscheltier. Sie schließt es direkt in ihr Herz und nimmt es von nun an immer mit in den Bunker. Bei der Weihnachtsfeier erhält Kira nicht nur einen liebevoll gepackten Schuhkarton, sondern hört im freiwilligen Glaubenskurs *Die größte Reise* mehr von Jesus. Sie lernt ihn als Beschützer und Versorger kennen. Seitdem besuchen sie und ihre Mutter regelmäßig die Gemeinde.



„Es gibt dieses innere Vertrauen, diese Ruhe.  
Ich weiß, Gott beschützt uns.“ – Oleysa

Was mit einem einfachen Schuhkarton begann, hat das Leben von Kira und Oleysa tiefgreifend verändert.

Der Krieg hält weiter an. Doch jetzt sind sie im Gebet und voller Zuversicht, dass Gott sie bewahrt.



### GEBETSANLIEGEN

- Dass die beschenkten Kinder und deren Familien Hoffnung in Jesus finden
- Neue Sammelpunkte in schwach abgedeckten Regionen
- Segen für diese Saison mit dem neuen Slogan „It's all about Jesus!“



### JETZT MITMACHEN

Alle weiteren Infos finden  
Sie unter:  
[die-samariter.org/mitpacken](https://die-samariter.org/mitpacken)

## KIRA BEKOMMT EIN GESCHENK

von „Weihnachten im Schuhkarton“ – mitten in der vom Krieg erschütterten Ukraine.



### KIRA

„Als ich meinen Schuhkarton öffnete, war da ein Kuscheltier. Ich habe mich so gefreut! Wenn wir in den Luftschutzbunker müssen, nehme ich es mit. Mit dem Geschenk kam eine Einladung zum Kurs *Die größte Reise*. Dort habe ich gehört, dass Jesus uns beschützt und versorgt. Ich habe viel über Gott gelernt. Das hat mich selbstbewusster gemacht.“

### MUTTER

„Durch diesen Kurs haben wir Hoffnung bekommen, denn im Krieg, wenn Raketen fliegen, gibt es wenig Hoffnung auf eine gute Zukunft. Früher hatten wir Angst, heute nicht mehr so sehr – denn wir sind bei Gott. Es gibt dieses innere Vertrauen, diese Ruhe. Ich weiß, Gott beschützt uns. Ich bin dankbar für das Geschenk an Kira, denn es war der Beginn eines Lebens mit Gott.“



„WIR HABEN DICH IM BLICK. DU BIST NICHT ALLEIN.“

Seit vielen Jahren ist unser Team von *Alabaster Jar* im Einsatz in Berlin, um Frauen in Zwangsprostitution zur Seite zu stehen, sie im Alltag zu unterstützen, ihnen neue Hoffnung zu geben und Ausstiege zu ermöglichen.

## ▶ ALABASTER JAR



50  
FRAUEN

trifft das *Alabaster Jar*-Team  
bei ihren Einsätzen



15  
FRAUEN

pfliegen vertrauens-  
vollen Kontakt zum  
*Alabaster Jar*-Team

### EINE PERSÖNLICHE GESCHICHTE

An einem Mittwochabend schreibt uns eine Frau aus dem Rotlichtmilieu: „Ich brauche dringend eure Hilfe – ihr seid meine letzte Hoffnung.“ Am nächsten Tag machen wir uns auf den Weg zu ihr. Wir bitten Gott: „Schenke ihr ein weiches Herz und gib ihr den Wunsch, neu zu beginnen.“ Als wir sie treffen, freut sie sich sehr und ist spürbar berührt. Und tatsächlich, sie spricht über ein neues Leben jenseits ihres bisherigen Umfelds. Kurz darauf können wir ihr ein neues Zuhause in einem sicheren Schutzhaus organisieren. Wir sind Gott dankbar für diesen Durchbruch. Bitte beten Sie für Layla, um Gesundheit, Heilung und Segen für den Neubeginn – und schließen Sie unser *Alabaster Jar*-Team gerne mit ein.



60  
EINSÄTZE

in Stripclubs und Bordellen



NIC

Gebet trägt die Arbeit von *Alabaster Jar*.  
Gott nimmt Lasten ab, richtet auf und  
schenkt neue Visionen, wie Nic  
es erlebt hat.



DER GEIST DES  
HERRN IST AUF  
MIR, WEIL ER MICH  
GESALBT HAT UND  
GESANDT, [...] ZU  
PREDIGEN DEN  
GEFANGENEN, DASS  
SIE FREI SEIN  
SOLLEN, [...] UND  
DIE ZERSCHLAGENEN  
ZU ENTLASSEN IN  
DIE FREIHEIT.

LUKAS 4,18

Alle Zahlen seit Januar 2025



ALABASTER JAR // BERLIN

## Es begann mit einem „Nein“

„Nein, Herr, nicht ich.“

Mein Name ist Nic. Ich bin seit 2018 im Kampf gegen Zwangsprostitution und Menschenhandel in Berlin aktiv. Als Mann in diesem Bereich wurde mir oft eine Frage gestellt: „Und was ist mit den Männern? Den Freiern? Den Zuhältern? Wer erreicht sie?“ Meine Antwort war immer: „Ich nicht.“ Sicher hatte Gott jemanden – irgendwo – für diese Aufgabe berufen. Aber nicht mich.

Ich war bereits sechs Jahre im Dienst, als ich während eines Gebetsabends über eine Frage nachdachte: „Wie würde Berlin, Deutschland, Europa – die Welt – ohne die Ausbeutung von Frauen aussehen?“ Die Antwort klang laut in meinem Inneren:

**Es würde aussehen wie eine Veränderung in den Herzen der Männer.**

Und dann kam die Frage: „Wirst du zu ihnen gehen?“

„Nein, Herr. Nicht ich. Nicht jetzt. Niemals.“

Aber langsam begann Gott, mein Herz – und meine Perspektive – zu verändern. Er zeigte mir, dass die Zeit gekommen war, einen Schritt zu machen. Und nicht nur das – er begann, mir auch den Weg zu zeigen. Er machte deutlich, dass die Kirche gestärkt und vereint werden muss, um etwas daran zu ändern, wie Männer Frauen in unserer Gesellschaft achten und wertschätzen. Ganz konkret: Männer in der Kirche – Männer, die bereit sind aufzustehen und zu sagen:

**„Wir schweigen nicht. Wir stellen uns gegen die Manipulation, den Missbrauch und die Ausbeutung von Frauen durch Zwangsprostitution, Pornografie und Menschenhandel.“**

Deshalb haben wir beschlossen, eine Gebetsinitiative zu gründen. Nur Gott weiß, wohin es führen wird – aber wir wissen, wo es beginnt: Mit Männern, die gemeinsam in Einheit stehen und für Veränderung beten.



### GEBETSANLIEGEN

- Wachsender Wunsch bei den Frauen, neu zu beginnen
- Mut und Kraft, Schutz und Bewahrung für das Team von *Alabaster Jar*
- Offenheit und Vertrauen zum *Alabaster Jar*-Team bei den Frauen, denen sie begegnen
- Offene Türen bei Einsätzen in Bordellen und Stripclubs



### GEBETSINITIATIVE

Die Gebetsinitiative „Männer gegen Menschenhandel“ trifft sich einmal im Monat online. Erfahren Sie hier mehr und werden Sie Teil der Bewegung: [die-samariter.org/maenner](https://die-samariter.org/maenner)



WAS, WENN MAN AUF DIE FRAGE „WIE GEHT ES DIR?“ eigentlich alles andere als „Gut!“ antworten müsste – und das Gespräch dann doch scheut. Aus Angst, den Anderen zu überfordern oder eine unsensible Antwort zu bekommen? Mit Menschen zu sprechen, die durch Krisen gehen, ist oft nicht einfach. Genau dort setzt unser Kurs *Hoffnung in der Krise* für Gemeinden an.

## ▶ HOFFNUNG IN DER KRISE

 **13**  
KURSE  
durchgeführt



### UNSERE THEMEN

- Leiderfahrungen
- Trauma: Zu viel, zu früh, zu schnell
- PTBS (Posttraumatische Belastungsstörung)
- Trauer und Trauerreaktionen
- Suizidgefahr
- In der Krise Hoffnung finden
- Aktives Zuhören
- Über den Glauben sprechen



**DU BIST EIN  
GOTT, DER  
MICH SIEHT.**  
1. MOSE 16,13



### KURSE

Mit dem Kurs *Hoffnung in der Krise* rüsten wir Menschen für den Einsatz in Krisen aus.



**3**

### NEUE TRAINER

ergänzen das nun 9-köpfige  
Trainingsteam



Alle Zahlen seit Januar 2025



MARINA // BERLIN

## Gerettet in doppeltem Sinne

„Wenn es nach mir ginge, wäre ich schon gar nicht mehr am Leben. Aber Gott hatte andere Pläne.“

Schon als Kind hört Marina, sie sei „zu dick“. Das Gefühl, nicht wertvoll zu sein, treibt sie in Magersucht, Esssucht und schließlich Bulimie. Jahre später ist ihr Leben von Panikattacken bestimmt, bis sie schließlich beschließt, es zu beenden.

Am Vorabend ihres Suizids kommt ihr ein Gedanke: „Du hast noch nicht gebetet.“ Völlig fremd für die überzeugte Atheistin. Doch am Morgen spürt sie eine unerklärliche, warme Präsenz. Für sie ist klar: Jesus will, dass sie lebt und schenkt ihr neuen Mut. Auf dem Weg der Heilung lernt Marina, wie wichtig Mitmenschen sind, die einfach da sind. Besonders wichtig wird ihr der Vers „Du bist ein Gott, der mich sieht“ in 1. Mose 16,13.

Heute ist Marina bekennende Christin, arbeitet bei Samaritan's Purse Deutschland und engagiert sich in der Seelsorge. Besonders prägend war für sie der Kurs *Hoffnung in der Krise*, der ihr sowohl im Alltag als auch in der Begleitung anderer hilft. Wertvoll sind für sie Inhalte wie aktives Zuhören, Trauerbegleitung oder das Erkennen von Traumatisierung. Besonders schätzt sie die „Ministry of Presence“: einfach da sein und mit aushalten – ein Dienst, der wirklich hilft.



**Sie hatte den Eindruck, Jesus sagt zu ihr:  
„Ich will, dass du lebst!“ – das schenkte ihr  
neuen Mut.**



### GEBETSANLIEGEN

- Tiefgreifende und nachhaltige Auswirkungen auf persönliche Situationen und zwischenmenschliche Beziehungen der Teilnehmer
- Wachsende Bekanntheit des Kurses
- Reibungslose Organisation und einen störungsfreien Verlauf der Kurse



### SCHULUNG BUCHEN:

Interesse? Informationen zur Anmeldung finden Sie unter folgendem Link:  
[die-samariter.org/hoffnung-geben](https://die-samariter.org/hoffnung-geben)



## HUMANITÄRE HILFE

**WENN KRISEN DIE WELT ERSCHÜTTERN**, sind wir vor Ort, gesendet als barmherzige Samariter. Nach dem schlimmen Erdbeben Anfang April leisteten wir sechs Wochen lang humanitäre Hilfe im Zentrum von Myanmar. Seit zwei Jahren sind wir auch im Nahen Osten aktiv. Die Einsätze dort werden stetig ausgebaut, um Menschen beiderseits der Grenzen direkt und flexibel zu helfen – unabhängig von Herkunft oder Religion.

### ▶ MYANMAR



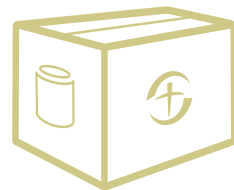
**300**  
PERSONEN

erfolgreich operiert

**220.000**

LITER

sauberes Trinkwasser  
mit Hilfe von



**5.000**  
NOTFALLPAKETE

an Familien und Binnen-  
vertriebene verteilt

**6** WASSERFILTER-  
ANLAGEN  
bereitgestellt



**5.800**  
PATIENTEN

im Notfallkrankenhaus  
medizinisch versorgt

### ▶ NAHER OSTEN



**194t**

SPEZIALNAHRUNG

(Ready-to-use-Supplementary-  
Food, kurz RUSF) mit Hilfe von  
12 Luftbrücken transportiert



**MOBILE  
ERSTHELFER**

während der Ausgaben

Bereitstellung von sauberem  
Wasser und  
**NOTUNTERKÜNFEN**

**4** PARTNERZENTREN  
für die direkte Verteilung der  
Lebensmittel an Familien

### ▶ ISRAEL



**NOTFALL-  
MEDIZIN**

Trauma-Kits, laufende  
Versorgung von Familien  
in betroffenen Regionen

**22**

neue, teils gepanzerte  
**KRANKENWAGEN**

an den israelischen Rettungs-  
dienst Magen David Adom  
ausgeliefert (geplant sind  
42 Fahrzeuge)

**BAU  
NEUER RETTUNGS-  
STATIONEN**

Bombenschutzräume und Hilfe  
beim Wiederaufbau zerstörter  
Häuser und Gemeinden



Alle Zahlen seit Januar 2025



RYAN // NAHER OSTEN

## Lebensrettende Hilfe in Gaza & Israel

Er ist seit zwei Jahren für Samaritan's Purse im Einsatz. Zuvor war er 25 Jahre in der Luftfahrtbranche tätig. Bei seinem jüngsten Einsatz in Israel koordinierte er als Logistiker die Entladung und den Weitertransport der Hilfslieferungen in den Gazastreifen.

### Wo lagen bei diesem Einsatz die Herausforderungen?

Die größte Herausforderung ist zweifellos die Verteilung der Waren in Gaza. Wir agieren unabhängig, arbeiten aber bei der Verteilung von Hilfsgütern aus Sicherheitsgründen mit ausgewählten Organisationen zusammen. Die gelieferten Güter werden über ein Lager und eine Spedition an unser Team auf israelischer Seite weitergeleitet. Vor Ort arbeitet ein festes Samaritan's-Purse-Team, das über langjährige Kontakte in Israel verfügt. Diese Kontakte ermöglichen eine koordinierte Verteilung der Hilfsgüter in den Gazastreifen.

### Was macht die Lage in Gaza besonders schwierig?

Gaza ist Kriegsgebiet. Aktuell herrscht dort überwiegend das Recht des Stärkeren. Eine strukturierte und faire Verteilung setzt Registrierung und eine Grundordnung voraus. Beides ist aktuell schwer umzusetzen, was für uns eine Herausforderung darstellt. Hinzu kommt, dass Clans und vermutlich Hamas-nahe kriminelle Strukturen versuchen, bei den Verteilungen in den Besitz der Hilfsgüter zu kommen. Wir liefern hochkalorische Spezialnahrung auf Erdnussbasis. Unsere Hilfsgüter sind angemeldet, wir nutzen die offiziellen Wege, um sie zu den Verteilstellen zu bringen.

### Welche weiteren Hilfen leistet Samaritan's Purse in der Region?

Seit dem 26. Juli hat Samaritan's Purse über 100 Tonnen Nahrungsmittel in den Gazastreifen gebracht. Unser Einsatz in Israel umfasst aber mehr. Unsere Basis befindet sich in Israel, und wir sind dankbar für die besondere Beziehung, die uns als christliche Organisation mit der jüdischen Bevölkerung verbindet. Nach dem Angriff am 7. Oktober gehörten wir zu den ersten Teams vor Ort. Wir leisten Nothilfe und unterstützen den Wiederaufbau. Erst kürzlich haben wir den 20. Krankenwagen an Magen David Adom (MDA), die nationale Rettungsorganisation Israels, übergeben.



## GEBETSANLIEGEN

- Gottes Eingreifen in Katastrophengebieten weltweit
- Weiterhin viele Freiwillige für DART-Einsätze
- Nötige finanzielle Mittel um auf unmittelbare Katastrophen reagieren zu können

\*DART = Disaster Assistance Response Team



## WERDEN SIE TEIL DES DART-TEAMS

Möchten Sie auch in Krisengebieten helfen und Hoffnung bringen? Dann bewerben Sie sich als Katastrophenhelfer. Alle Infos unter: [die-samariter.org/dart](https://die-samariter.org/dart)

## MYANMAR NACH DEM ERDBEBEN:

Menschen tragen Menschen

Die Regierung Myanmars  
ehrt alle Katastrophenhelfer  
mit einer Medaille.



„Wir haben erlebt,  
wie Menschen trotz  
zerstörter Häuser  
nicht den Mut  
verloren haben –  
ihr Blick war auf  
das Leben gerichtet,  
nicht auf die  
Trümmer.“

**Katastrophenhelfer**



**DER HERR  
BEHÜTET DICH;  
DER HERR IST  
DEIN SCHATTEN  
ÜBER DEINER  
RECHTEN  
HAND,...**

**PSALM 121,5**



## MEDIZINISCHE HILFE

**ES GIBT HOFFNUNG.** In unseren Projektländern im Jemen, in Uganda, den Philippinen und Afghanistan ist der Zugang zu medizinischer Hilfe nicht im selben Ausmaß gewährleistet wie bei uns. Wir glauben, dass jedes Leben kostbar und von Gott gewollt ist. Daher bieten wir auch in entlegenen Gebieten professionelle Hilfe an und teilen gleichzeitig die lebensbringende Botschaft von Jesus Christus.

### ▶ UGANDA



**618**  
OPERATIONEN

**1.453**  
MENSCHEN

hörten Gottes Wort im Gottesdienst

Unsere **KLINIK** wird zum  
Segensort für Precious und  
ihre Mutter



**4.676**  
KINDER behandelt



**493**  
GEBURTEN begleitet

### ▶ AFGHANISTAN

**1.344**  
PATIENTEN

in unserer Zahnklinik behandelt

#### UNSERE ZIELE:

Distrikt mit 30.000 Menschen  
abdecken



... ICH BIN  
DER HERR,  
DEIN ARZT.  
2. MOSE 15,26



**1.570**  
TEILNEHMER  
in **Schulungen** für Zahnhygiene

### ▶ PHILIPPINEN



**203**  
MENSCHEN  
von Jesus erzählt

Im Rahmen unseres  
**BABY-NOT-PROJEKTS**



**142** **BABYS**  
geboren



Alle Zahlen seit Januar 2025



PRECIOUS // UGANDA

## Kostbare Einblicke

Wenn wir krank sind, gehen wir zu einem Arzt in der Nähe und lassen uns behandeln, damit wir rasch wieder gesund werden. In Uganda ist das meistens nicht so einfach – medizinische Hilfe ist für viele unerschwinglich. Zudem sind die wenigen Ärzte oft weit entfernt. In ihrer Not wenden sich Eltern dann manchmal an Privatheiler, doch deren fragwürdige Methoden und die mangelhaften hygienischen Bedingungen verschlimmern die Situation häufig. Für viele ist die kostenlose Behandlung in unserem Krankenhaus daher ein wahrer Lichtblick und Fingerzeig Gottes, wie bei der achtmonatigen Precious (dt. kostbar).

Precious ist in der Tat ein ganz besonders kostbares Geschenk für ihre Eltern, denn das Mädchen ist ihr erstes und bislang einziges Kind. Für ihre Mutter ist sie ganz klar das beste Geschenk, das Gott ihr je gemacht hat. Ihr erster Partner hatte sie aufgrund von Kinderlosigkeit verlassen. Mit ihrem jetzigen Ehemann erlitt sie nacheinander drei Fehlgeburten. Daher verschlechterte sich auch diese Beziehung, bis das Paar kurz vor der Trennung stand. „Und dann erinnerte sich Gott an mich und segnete uns mit Precious. Unser Zuhause erfüllte sich mit großer Freude“, so ihre stolze Mutter.

Doch dann geschieht etwas Schreckliches: Precious bekommt schlimme Hustenanfälle und atmet zunehmend schwerer. Ihr Zustand verschlimmert sich nachts und sie wird eilig in unser Krankenhaus gebracht. Nach fünftägiger Behandlung kann Precious wieder gesund entlassen werden. Ihre Mutter ist überglücklich. Sie ist dem Krankenteam sehr dankbar für die geistliche und emotionale Unterstützung, die sie erfahren hat, während die Ärzte ihrer Tochter das Leben gerettet haben.



## GEBETSANLIEGEN

### UGANDA

- Ganzheitliche Heilung der Patienten durch praktische Weitergabe von Gottes Liebe in Wort und Tat

### AFGHANISTAN

- Aufrechterhaltung des Betriebs, besonders in Bezug auf weibliche Mitarbeiterinnen

### PHILIPPINEN

- Für Frieden in der Projektregion
- Schutz für unsere lokalen Mitarbeiter



**„Die Geburt meiner Tochter war bisher das beste Geschenk, das Gott mir gemacht hat.“**



## FAMILIEN SATT MACHEN – AN KÖRPER, SEELE UND GEIST.

Mit unseren Ernährungsprojekten stillen wir weit mehr als den Hunger nach Nahrung: Im Kongo vermitteln wir Wissen für nachhaltigen Anbau, in Nepal und Sri Lanka erhalten Schulkinder täglich warme Mahlzeiten. Unser Herz hinter der Aktion: Menschen satt machen und ihnen gleichzeitig von Jesus und seiner Liebe erzählen.

## DEMOKRATISCHE REPUBLIK KONGO

450  
PERSONENerhielten Schulungen  
und Saatgut2.700  
PERSONENerhielten landwirtschaftliches  
Equipment und hörten das  
Evangelium

„Dieses Projekt ist ein wahrer Segen, denn es zeigt uns die Liebe Jesu Christi und erinnert uns daran, dass wir nicht vergessen sind.“

**KIMARI**, arbeitet auf den  
Feldern im Kongo

## NEPAL

248 SCHÜLER

erhalten täglich nahr-  
hafte Mahlzeiten

30%

der Bevölkerung sind von Ernäh-  
rungsunsicherheit betroffen

ALLER AUGEN  
WARTEN AUF DICH,  
UND DU GIBST IHNEN  
IHRE SPEISE ZUR  
RECHTEN ZEIT.  
**PSALM 145,15**



## SCHULUNGEN

Lehrer werden in Didaktik  
unterrichtet

## SRI LANKA

600  
KINDER  
werden versorgt4 SCHULEN  
profitieren von  
unserem Ernäh-  
rungsprogramm

## ANISHKA

Nach diesem vollen Teller hat Anishka genug  
Kraft, mit ihren Freunden Fangen zu spielen.

Alle Zahlen seit Januar 2025



ANISHKA // SRI LANKA

## Satter Segen

Anishka ist ein cleveres Mädchen und geht gern in die Schule: Ihr Lieblingsfach ist Mathe und sie liebt es, mit ihren Freunden in den Pausen Fangen zu spielen. Doch oft fehlt ihr vor Hunger dazu die Kraft. Anishka lebt in Sri Lanka – einem Land mit tiefen Narben von Jahrzehnten des Bürgerkriegs und Wirtschaftskrisen. Zuhause bekommt das zarte Mädchen nur eine einzige Mahlzeit am Tag. Für mehr reicht das Einkommen ihres alkoholsüchtigen Vaters nicht. Anishkas Mutter kämpft mit dem Trauma grausamer Kriegserlebnisse. Für den Schmerz in ihrem Inneren macht sie ihre Tochter verantwortlich und zeigt dies mit verletzenden Worten und Schlägen. Anishka hungert – nach Nahrung und Liebe.

So wie ihr geht es vielen Kindern: Das Welternährungsprogramm berichtet, dass aktuell 6,3 Millionen Menschen des Landes nicht ausreichend Nahrung zur Verfügung haben. Die Vereinten Nationen schätzen, dass etwa die Hälfte aller Kinder in Sri Lanka sofortige Nothilfe benötigt. Hier setzt unser ganzheitliches Ernährungsprojekt an: Wir arbeiten aktuell mit vier Schulen zusammen, an denen wir warme Mahlzeiten verteilen, landwirtschaftliche Grundlagen weitergeben und akademische Unterstützung anbieten. Engagierte Mitarbeiter erzählen den Kindern von Jesus, erklären biblische Geschichten und vermitteln christliche Werte.

Als wir im Juni 2024 begannen, Anishka und ihren Freunden täglich ein Mittagessen anzubieten, wurde die Schule zu einem Zufluchtsort – mit Menschen, die sie daran erinnern, dass sie für den Schöpfer dieser Welt von großem Wert sind. Das Geschenk einer Mahlzeit ist nur der erste Schritt in Liebe und Fürsorge für diese Kinder und öffnet die Tür für Gott, um unermesslich mehr zu tun.

Warme Mahlzeiten sind eine Möglichkeit, Gottes Fürsorge zu demonstrieren. ►



## GEBETSANLIEGEN

DEMOKRATISCHE  
REPUBLIK KONGO

- Bewahrung für das Team
- Frieden in der Projektregion

## NEPAL

- Dass sich die politische und gesellschaftliche Lage im Land wieder beruhigt und stabilisiert

## SRI LANKA

- Für genügend Unterstützung, um die Versorgung weiter aufrecht zu erhalten



## ALEX FLOH ALS KIND VOR DEM BÜRGERKRIEG IN RUANDA

und bekam ein Geschenk von „Weihnachten im Schuhkarton“, das sein Herz und seinen Glauben prägte. Heute läuft er Marathons und zeigt, wie Gottes Liebe ihn stark macht.

ERFAHREN SIE MEHR:  
[die-samariter.org/blog/marathon-des-glaubens](https://die-samariter.org/blog/marathon-des-glaubens)



2025 ist Alex beim Berliner Marathon mitgelaufen. Und das trotz einer Hirn-Operation Anfang des Jahres.

„Als kleines Kind habe ich ein Geschenk von ‚Weihnachten im Schuhkarton‘ bekommen. Die Person, die dieses Geschenk gepackt hat, hat einen Samen des Evangeliums in mein Leben gepflanzt – und mein Glaube ist seitdem gewachsen. Für mich ist Jesus mein Retter. Dieser Schuhkarton hat mir gezeigt: Ich bin geliebt und nicht vergessen. Wenn ich heute laufe, denke ich an die Menschen, die mich als Kind begleitet, ermutigt und die Gaben Gottes in mir gesehen haben. Sie haben mir Mut gemacht, weiterzulaufen – im Glauben und im Leben.“



WASH

**LEBENDIGES WASSER TEILEN.** Unsere Wasser-, Sanitär- und Hygieneprojekte bedeuten neues Leben für viele Menschen in den Projektregionen in Kambodscha, Äthiopien und Niger. Sie erhalten Zugang zu sauberem Wasser und erfahren, dass Gott sie von Herzen liebt.

## ► KAMBODSCHA



**858**

**BIO-SAND-WASSERFILTER**  
verteilt, wovon



### SCHULUNGEN

Wir vermitteln grundlegendes Hygienewissen für Familien



**4.191**  
**MENSCHEN**  
profitieren



### ZUGANG ZU SAUBEREM WASSER

ist weltweit 2,2 Milliarden Menschen verwehrt

**WO WIR AKTIV SIND:**  
Kambodscha, Äthiopien, Niger



Ein Wasserfilter ändert das Leben von **SARETH** und seiner Familie radikal.



**235**  
**PERSONEN**

Zugang zu Latrinen ermöglicht

**3.197**

**MENSCHEN**  
mit dem Evangelium erreicht



Alle Zahlen seit Januar 2025



SARETH // KAMBODSCHA

## Wasser frisch, Leben neu

Sareth lebt mit seiner Frau und seinen fünf Kindern in sehr einfachen Verhältnissen. Um mit seiner Familie über die Runden zu kommen, arbeitet er als Tagelöhner und verdient in der Saison etwas Geld durch die Ernte von Maniok, Mais und Cashewnüssen. Mit dem Trinkwasser hat Sareth ständig Schwierigkeiten – das Brunnenwasser ist stark verkalkt, so dass er oft auf ungefiltertes Regenwasser zurückgreift. Ab und zu fährt er sogar ins Geschäft, um Wasser zu kaufen, aber das ist – angesichts seiner fünfköpfigen Familie – ein kostspieliges Unterfangen.

In der Folge leidet sein Sohn Sovann an Durchfallerkrankungen, er selbst erkrankt an Typhus und bekommt Magenschmerzen. Das ist schmerzhaft im doppelten Sinne, denn für eine ärztliche Behandlung muss die Familie ca. 10 Euro aufwenden – Geld, dass sie sich manchmal leihen muss. Da die Eltern den ganzen Tag auf den Feldern arbeiten müssen, fehlt ihnen zudem die Zeit, sich um die Kinder zu kümmern. Viele von ihnen mussten deshalb bereits nach der 3. Klasse die Schule abbrechen.

Das ändert sich radikal, als die Familie von Samaritan's Purse sowohl einen Wasserfilter als auch eine Hygieneschulung erhält. Jetzt müssen sie kein Geld mehr für Trinkwasser ausgeben und die Gesundheit der ganzen Familie hat sich drastisch verbessert.

Durch die Begegnung mit den Mitarbeitern des WASH-Projekts hören sie auch von Jesus und vertrauen ihm ihr Leben an. So geht es am Ende um mehr als frisches Trinkwasser und die Vermeidung von Krankheiten: Gott erneuert ihr Leben grundlegend.



### GEBETSANLIEGEN

#### KAMBODSCHA

- Entspannung zwischen Kambodscha und Thailand
- Entdeckung des „lebendigen Wassers“ durch unser Projekt



**WER DURST HAT,  
DEM WERDE ICH  
UMSONST VON DEM  
WASSER ZU TRINKEN  
GEBEN, DAS AUS  
DER QUELLE DES  
LEBENS FLIESST.**  
**OFFENBARUNG 21,6**



## BILDUNG

**EINE ECHTE CHANCE AUF FREIHEIT.** Wenn Kinder in armen, diskriminierten Familien oder mit körperlicher Beeinträchtigung aufwachsen, bleiben ihnen viele Chancen verwehrt. Um gefördert, begleitet oder aufgeklärt zu werden, fehlt oft das Geld, das Fachwissen, oder schlicht die Anerkennung. Mit unseren Projekten erreichen wir Kinder und Jugendliche in genau dieser Situation, unterstützen sie praktisch und zeigen ihnen, dass Jesus sie bedingungslos liebt.

### ▶ INDIEN



**331**  
**KINDER**  
erhielten Nachhilfe

**21**

**STIPENDIEN**  
bis Mitte 2025 ermöglicht



Durch das Projekt werden Kinder vor Kinderarbeit, Tempeldiensten oder Menschenhandel geschützt.



**VEENA**  
kann gut ausgerüstet in die Schule gehen.



VEENA // INDIEN

### ▶ NAMIBIA

Weiter stark wachsende Nachfrage nach  
**KINDERGARTEN-PLÄTZEN**



**WARME MAHLZEIT**  
nachmittags



**EINE ERGO-THERAPEUTIN**  
fördert benachteiligte Kinder



**122**  
**KINDER**  
sind aktuell im integrativen Kindergarten

### ▶ VIETNAM

**AUFKLÄRUNG AN SCHULEN**

im Norden, um Kinder vor den Maschen der Menschenhändler zu schützen.



**3.388**  
**TEILNEHMER**  
in Präventionstraining  
„Geschlechtsspezifische Gewalt“



Alle Zahlen seit Januar 2025

## Know-how setzt Potenziale frei

In Indien gehen 20% der schulpflichtigen Kinder von sechs bis 14 Jahren nicht zur Schule. Insbesondere in ländlichen Gebieten fehlt es den öffentlichen Schulen nicht nur an Lehrern, sondern auch an sanitären Einrichtungen und sauberem Wasser. Kinderarbeit ist in Indien mittlerweile reglementiert, aber der Druck auf die Jüngsten, zum Familieneinkommen beizutragen, ist oft hoch.

Veenas Mutter ist gehörlos und stark darin beeinträchtigt, einem Beruf nachzugehen. Ihr Vater verließ die Familie vor einigen Jahren. Veenas Großmutter versucht ihre Enkelin und Tochter finanziell durchzubringen. Kinder wie Veena, insbesondere Mädchen, werden häufig Opfer von Menschenhandel. Doch Gott hat das Mädchen im Blick: Veena gehört seit vier Jahren zu den Kindern, die durch unser Projekt *Indien.Freiheit* gefördert werden. Das Projektteam unterstützt Kinder aus unteren Bevölkerungsschichten mit Nachhilfeunterricht und Stipendien. Sie arbeiten zusammen mit Schulen und vermitteln lebenswichtiges Wissen, um die Kinder vor Menschenhandel zu schützen. Die Kinder lernen außerdem, dass sie von ihrem Schöpfer wunderbar gemacht wurden und voller Potenzial stecken.

Es ist ein Zusammenspiel: Dank Ihres Beitrags können unsere lokalen Mitarbeiter die Kinder aufnehmen und fördern – und bei allem ist Gott im Zentrum. So gewinnt Veena die Freiheit, die Weichen für ihr Leben selbst zu stellen:

*„In den letzten Jahren habe ich gelernt, wie ich mich vor Missbrauch schützen kann. Ich habe Selbstvertrauen gewonnen. Ich will ganz viel lernen, um später viel zu erreichen.“ – Veena*



## GEBETSANLIEGEN

### INDIEN

- Erfolgreiche Prüfungen und Ermutigung der Schüler bei Rückschlägen
- Keine frühzeitigen Ehen bei finanziellen Schwierigkeiten in den Familien

### NAMIBIA

- Für den Ausbau des Projekts: Genehmigung von Bauplänen und notwendige Mittel
- Bewahrung der Jugend vor Bandenriminalität und Drogen in der Projektregion

### VIETNAM

- Gute Beziehungen zu den Behörden
- Möglichkeiten, die gute Botschaft von Jesus über die Projektarbeit hinaus weiterzugeben

## Ohne ihn könnte ich diese Arbeit nicht tun

**Christine Maag ist seit knapp sieben Jahren Teil unseres Teams in der Spenderbetreuung. Mit Herz, Humor und viel Energie betreut sie unsere Partner, tätigt Besuche, stellt unsere Arbeit vor und packt tatkräftig bei Veranstaltungen mit an.**

### **Wie bist du zu Samaritan's Purse gekommen?**

„Genau genommen eigentlich schon als Teenager. Meine Familie war als Sammelstelle für ‚Weihnachten im Schuhkarton‘ im Einsatz. Im Alter von 16 Jahren habe ich meinen ersten Schuhkarton gepackt. Zwei Jahre danach war ich fast jedes Jahr in der Berliner Weihnachtswerkstatt ehrenamtlich tätig.“

### **Hast du dir damals schon gedacht: „Da will ich arbeiten“?**

„Tatsächlich habe ich immer wieder nach Stellenausschreibungen geschaut. Während meiner Ausbildung zur Industriekauffrau und auch später habe ich ehrenamtlich mitgeholfen. Mich begeistert, dass bei Samaritan's Purse Professionalität und der Fokus auf Gott Hand in Hand gehen. Als dann die Stelle in der Spenderbetreuung ausgeschrieben wurde, dachte ich: Jetzt geh ich ‚all in‘.“

### **Wie erlebst du Gott heute in deinem Job?**

„Ganz vielfältig! Ich bin dankbar, dass er mich auf tausenden Kilometern Autofahrt immer bewahrt hat. Nur einmal hatte ich einen platten Reifen. Ich erlebe, wie Gott Menschen immer wieder Projekte aufs Herz legt und genau zum richtigen Zeitpunkt wertvolle Spenden eintreffen. Und er schenkt mir Kraft und Weisheit für Begegnungen. Kurz gesagt: Ohne ihn könnte ich diese Arbeit einfach nicht tun.“

### **Dein Herzensprojekt?**

„‚Weihnachten im Schuhkarton‘ liegt mir nach wie vor sehr am Herzen. Zusätzlich hat mich aber meine Reise nach Kambodscha zu unserem WASH-Programm sehr geprägt. Wer mich kennt, weiß: Ich liebe alles, was mit Wasser zu tun hat. Dort habe ich ganz neu verstanden, wie überlebenswichtig sauberes Trinkwasser ist. Die Arbeit bietet eine super Grundlage, um vom ‚lebendigen Wasser‘ zu erzählen: dass unser Durst nach Angenommensein, Liebe und Orientierung in Jesus gestillt wird. Ganz frei nach Johannes 4,14.“

### **Dann noch eine kleine Nachfrage zum Schluss: Zeigt sich deine Liebe zu Wasser denn auch im Alltag?**

„Ja! Ich bin am liebsten am, im oder auf dem Wasser: sei es Wassersport, Urlaub oder Schwimmen. Und nach jeder Reise wartet eine kühle Flasche Sprudel in meinem Kühlschrank. Auf die freue ich mich fast so sehr wie aufs Meer!“



Christine Maag auf ihrer Kambodscha Reise im vergangenen Jahr. Mehr zu unserem WASH-Projekt in Kambodscha auf Seite 22 und 23.



**MICH BEGEISTERT,  
DASS BEI  
SAMARITAN'S  
PURSE  
PROFESSIONALITÄT  
UND DER FOKUS  
AUF GOTT  
HAND IN HAND  
GEHEN.**



## UNSER AUFTRAG

Samaritan's Purse e.V. lindert im Auftrag von Jesus Christus Not. Wie der barmherzige Samariter bringen wir Menschen die bedingungslose und unbegrenzte Liebe Gottes näher. Wir unterstützen Opfer von Krieg, Armut, Naturkatastrophen, Krankheit, Hunger oder religiöser Verfolgung ungeachtet ihrer Weltanschauung, religiösen Überzeugung, ethnischen Zugehörigkeit, ihres Geschlechts oder anderer Persönlichkeitsmerkmale.

**MIT UNSEREM BLOG BLEIBEN SIE GANZ NAH DRAN:**  
[die-samariter.org/blog](https://die-samariter.org/blog)



Mehr zu  
unserer  
Arbeit



## KONTAKT

Samaritan's Purse e.V.  
Trachenberggring 93  
12249 Berlin, Deutschland  
+49 (0)30 76 883-300  
[kontakt@die-samariter.org](mailto:kontakt@die-samariter.org)

## SPENDENKONTO

**DEUTSCHLAND und ÖSTERREICH**  
Pax-Bank eG  
IBAN: DE12 3706 0193 5544 3322 11  
BIC: GENODED1PAX

**SCHWEIZ (NUR CHF)**  
PostFinance  
60-236300-7

